

Auszeichnung für Unternehmergeist in der Berufsbildung

Gesellschaftlicher Wandel und wirtschaftlicher Fortschritt sind untrennbar mit ganzheitlicher persönlicher Entwicklung gekoppelt. Dies ist einer der Leitgedanken von Enterprize, der Schweizer Stiftung zur Förderung des Unternehmergeists in Wirtschaft und Gesellschaft. Seit 2002 initiiert und organisiert sie Projekte und Veranstaltungen und verleiht periodisch den Enterprize – die Auszeichnung für herausragende Beispiele unternehmerischen Handelns in der Berufsbildung. Dieses Jahr hat die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Panorama zum zweiten Mal den begehrten Preis vergeben.

Menschen mit Unternehmergeist spielen in unserer Gesellschaft eine zentrale Rolle. Sie gründen Unternehmen, führen Organisationen und lenken Institutionen. Sie schaffen und vermehren Werte und formen mit ihrem Engagement auch wesentlich die Gesellschaft, in der wir leben. «Menschen mit Unternehmergeist gestalten die Zukunft», lautet denn auch das Credo der *Enterprize Stiftung*, die vom Unternehmer *Gustav E. Seewer* initiiert wurde.

Unternehmer sein ist eine Art der Lebensführung

Diesen Herbst vergab Enterprize zum zweiten Mal den *Enterprize* – die Auszeichnung

für Unternehmergeist in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Der Preis, der dieses Jahr durch die beiden Stiftungen *Perspektiven von Swiss Life* und die *UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung* grosszügig unterstützt wurde, steht unter dem Patronat des *Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT)*. Enterprize will Problemlösungen aufzeigen und ins Rampenlicht rücken, welche für die Entwicklung der Gesellschaft wegweisend sind. Die Jury, in der prominente Vertreter der Berufsbildungsszene Einsitz haben, bewertet die Eingaben nach deren Wirkung, dem Innovationsfaktor und dem Grad des unternehmerischen Handelns.

Login-Geschäftsführer Christof Spöring überzeugt die Jury mit seinem Projekt der Junior Teams (v. l. n. r.: Prof. Dr. Bruno Gehrig, Christof Spöring, Gustav E. Seewer).



Bilder: ClearMedia GmbH

«Junior Teams» von «Login» als Gewinner

Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs sind die *Junior Teams* von *Login*, dem Ausbildungsverbund des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz mit über 50 Mitgliedsfirmen und Hauptsitz in Olten. Sie vermochten die Jury aufgrund der *nationalen Verbreitung* und *Nachhaltigkeit* des Projekts am meisten zu überzeugen. Grundidee sind zum Beispiel unternehmerisch ausgerichtete *Junior Stations*, *Junior Business Teams* und *Zugverkehrsleitungs-Teams*, die für optimalen Lernerfolg bei den Auszubildenden sorgen. *Login* bietet rund 1500 Lernenden in 19 verschiedenen Berufslehren marktorientierte und nachhaltige Aus- und Weiterbildungsprogramme an. Damit bringt *Login* als einer der *grössten Schweizer Ausbildungsanbieter* sein Wissen aktiv in die Gestaltung der nationalen Bildungslandschaft mit ein.

Juniorfirmen fördern Selbständigkeit und Unternehmergeist

«Juniorfirmen bewähren sich seit vielen Jahren als Konzept zur Förderung der Motivation von Berufslernenden und zur Förderung von *Selbständigkeit und Unternehmergeist*», begründete *Enterprize*-Präsident *Gustav E. Seewer* den Entscheid der Jury.

Die *Junior-Teams* als zentraler Bestandteil der *Ausbildungsphilosophie Lebensunternehmer/-in* sei ein Ausbildungsmodell, das in der Mehrzahl der von *Login* angebotenen Berufslehren zum Einsatz komme – vom Gebäudereiniger bis zur Kauffrau, erklärte er weiter. Eingesetzt bei *Login*, dem Ausbildungsverbund der Welt des Verkehrs, sei die Kontinuität gewährleistet. «Die Wirkungen des Projekts kommen direkt den Lernenden, aber auch den Arbeitgebern zugute.» *Christof Spöring*, Initiant der *Junior Teams* und Geschäftsführer von *Login*,

zeigte sich erwartungsgemäss stolz, dass der Ausbildungsverbund mit Mitgliedsfirmen wie SBB, BLS oder Swiss den Enterprize gewonnen hat. «Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, ist sie doch eine Anerkennung unserer Arbeit und motiviert uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.»

Zwei weitere Finalisten ...

Als weitere Finalisten wurden das *Haus der Farbe*, Kompetenzzentrum und Höhere Fachschule für Farbgestaltung in Zürich, sowie das Projekt *Leseförderung an Berufsfachschulen des Instituts für Interkulturelle Kommunikation (IIK)* in Zürich ausgezeichnet:

- Aus der 1995 gegründeten Höheren Fachschule für Farbgestaltung ist ein umfassendes Weiterbildungszentrum entstanden. Das Haus der Farbe gilt mit seinen 38 Modulen und seinem interdisziplinären Dozententeam als führendes Kompetenzzentrum für Handwerk und Gestaltung am Bau und im öffentlichen Raum, mit Schwerpunkt Farbe und Oberfläche. Neben dem Diplomlehrgang Farbgestalter/-in HF und der Berufsprüfung Gestaltung im Handwerk, bietet das Haus der Farbe über die Farbwerkstatt und die Farbakademie zusätzliche Weiterbildungsprogramme an. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, die Bereiche Dienstleistung und Forschung stetig auszubauen.
- Das Projekt Leseförderung an Berufsfachschulen richtet sich an leseschwache Auszubildende im deutschen Sprachraum. Es entstand aus einem Schulentwicklungsprojekt im Auftrag von zwei Zürcher Berufsfachschulen. Daraus entwickelte das IIK unterschiedliche Kurskonzepte für die Weiterbildung von Lehrpersonen, um die erfolgreichen Resultate im Bereich



Die Gewinner des Enterprize 2008 (v.l.n.r.): Hutmacherin Caroline Felber (Sonderpreis), Login-Geschäftsführer Christof Spöring (1. Preis), «Haus der Farbe»-Leiterin Dr. Stefanie Wettstein (Auszeichnung), IIK-Leiter Prof. Dr. Claudio Nodari (Auszeichnung) und Direktor Rudolf Siegrist (Sonderpreis) von der BerufsbildungBaden.

der Leseförderung allen interessierten Berufsschulen und Bildungsämtern zugänglich zu machen. Das Neuartige an diesem Projekt ist, dass die gezielte Leseförderung nicht in zusätzlichen, separaten Stunden stattfindet, sondern ein integrierter Bestandteil des regulären Unterrichts ist. Von 2003 bis 2007 wurden Kurse mit ca. 500 Lehrpersonen durchgeführt, ein Buch veröffentlicht und verschiedene Trainingsprogramme sowie Artikel in Fachzeitschriften publiziert.

... und zwei Anerkennungsurkunden

Für die vorbildliche Wirkung ihres Projekts erhielten zwei weitere Persönlichkeiten eine Anerkennungsurkunde: Es ist dies zum einen *Caroline Felber* für den Aufbau ihrer schweizweit einzigen privaten Lehrwerkstatt für Modistinnen und Modisten, *Caroline Hüte & Mützen* in Luzern. Zum anderen wurde *Rudolf Siegrist* für das Laufbahn-Coaching *IntegraProf* ausgezeichnet, realisiert von der *Berufsfachschule BBB* Baden (BerufsbildungBaden) in Zusammenarbeit mit dem *S&B-Institut* Bülach. Es hat die individuelle und professionelle Begleitung junger Erwachsener in die Berufs-, Arbeits- und Bildungswelt zum Ziel.

Was macht das Unternehmertum aus?

Enterprise-Gründer Gustav E. Seewer freute sich nach der Rangverkündung durch *Prof. Bruno Gehrig*, VR-Präsident von Swiss Life, mit den Preisträgern: «Alle heute Abend ausgezeichneten Projekte entsprechen den Zielen unseres Engagements.» In der Berufsbildung sei es wichtig, Unternehmertum zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen und etwas bewegen zu wollen. «Dass dies oft mit einfachen Mitteln und kreativen Ideen möglich ist, zeigen die Projekte auf eindruckliche Weise.» Im Beisein von über 250 geladenen Gästen, darunter zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, wurden die Sieger des Wettbewerbs im Zürcher «Lake Side» gefeiert. Hauptreferentin war *Katja Gentinetta*, stellvertretende Direktorin und Leiterin Strategie und Planung von *Avenir Suisse*. Sie setzte sich in ihrem Referat «Gescheit, klug und geistvoll: Der Unternehmer als Universalgeist» mit der Frage auseinander, welches Wesen das Unternehmertum ausmacht. Die Publizistin *Dr. Esther Girsberger* führte gekonnt durch den Abend. ■

Cludia Schaufelberger

www.enterprize.ch

www.enterprize-stiftung.ch